



© photo muraldo

**Dienstag, 8. Oktober 2019**  
**Orchestra da Camera di Mantova**  
**Michael Guttman, Dirigent**  
**Elisso Gogibedashvili, Violine**

**Wolfgang A. Mozart, Ouvertüre zur Oper „Le nozze di Figaro“**  
**Niccolò Paganini, Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 D-Dur, op.6**  
**Wolfgang A. Mozart, Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV551 „Jupiter Sinfonie“**

Das Orchestra da Camera di Mantova wird für seine brillante Technik und seinen außergewöhnlichen Klangcharakter geschätzt. Dirigenten wie Gidon Kremer und der Pianist Lonquich haben bereits mit dem Kammerorchester aus Italien zusammengearbeitet. In den vergangenen Jahren hat sich das Orchester mit Klavierkonzerten von W.A. Mozart, Einspielungen von Haydn-Sinfonien sowie Robert Schumann einen Namen gemacht. Michael Guttman ist zugleich als Violinist und als Dirigent sehr erfolgreich. Als erster Gastdirigent des Brüsseler Kammerorchesters und Primgeiger des „Arriaga Quartets“ sowie mit dem „Tango Quartet“ ist er ein vielseitiger Musiker. Darüber hinaus kuratiert er als künstlerischer Leiter des Festivals „Pietrasanta in Concerto“ in der Toskana eine Konzertreihe. Wie sein Mentor Isaac Stern engagiert sich Michael Guttman für junge Künstler, vor allem in der „Chapelle Musicale Reine Elisabeth“ in Brüssel. Die aus Lustenau stammende Geigerin Elisso Gogibedashvili hat ihre internationale Karriere gestartet, mit renommierten Orchestern spielte sie in Europa und Amerika. Im vergangenen Jahr absolvierte die 2000 geborene Musikerin die Matura am Musikgymnasium in Feldkirch. Nun studiert sie in Karlsruhe bei ihrem langjährigen Lehrer und Mentor Josef Rissin.



© Maik Heibig

© Pia Lodi

**Donnerstag, 12. März 2020**  
**Camerata Salzburg**  
**Gregory Ahss, Leitung**  
**Felix Klieser, Horn**

**Wolfgang A. Mozart, Konzert für Horn und Orchester Nr. 2 Es-Dur KV 417**  
**Wolfgang A. Mozart, Cassation Nr. 1 G-Dur, KV 63**  
**Wolfgang A. Mozart, Konzert für Horn und Orchester Nr. 4 Es-Dur, KV 495**  
**Joseph Haydn, Symphonie Nr. 52, c-Moll**

„Musizieren in Eigenverantwortung mit Gemeinschaftsinn“ lautet die Devise der Camerata Salzburg. Der Musizierstil des traditionsreichen Kammerorchesters wurde in den mehr als sechs Jahrzehnten seines Bestehens von der Zusammenarbeit mit Bernhard Paumgartner, Géza Anda, Sándor Végh, Sir Roger Norrington und András Schiff geprägt. „Fußnoten – Ein Hornist ohne Arme erobert die Welt“, betitelt Felix Klieser seine Autobiografie, die 2014 erschienen ist. Der 1991 in Göttingen geborene Musiker gehört weltweit zu den gefragtesten Solisten seines Instruments, vielfach ausgezeichnet für seinen „mattgoldenen Ton, der selbst in schmetternden virtuosen Passagen niemals ausbricht und Zeugnis einer perfekten Körperbeherrschung ablegt“. Bereits mit fünf Jahren erhielt der israelische Geiger Gregory Ahss in Moskau den ersten Geigenunterricht. Als Konzertmeister musizierte er mit führenden Orchestern, unter anderem dem London Symphony Orchestra, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks oder den Bamberger Symphonikern. Seit 2012 leitet Gregory Ahss vom ersten Pult aus die Camerata Salzburg.

**Offene Ohren für abwechslungsreiche Programme und hervorragende Interpreten im Kulturhaus Dornbirn**



**Donnerstag, 28. November 2019**  
**Duo Gazzana**  
**Nastascia Gazzana, Violine**  
**Raffaella Gazzana, Klavier**

**Edvard Grieg, Sonate Nr. 3 für Violine und Klavier c-Moll op. 45**  
**Tõnu Kõrvits, Nottorni/Nokturnid (2014)**  
**György Ligeti, Duo für Violine und Klavier**  
**César Franck, Sonate für Violine und Klavier A-Dur**

Die beiden Schwestern Nastascia und Raffaella Gazzana musizieren seit den 1990er Jahren zusammen. Das langjährige Zusammenwirken und ihre gemeinsame musikalische Ausbildung führten zu einer sehr sensiblen und gleichzeitig freien musikalischen Spielart. Als Duo pflegen die Musikerinnen enge Beziehungen in den Fernen Osten, wo sie auch Meisterkurse geben. Seit 2011 arbeiten sie mit dem Münchener Label ECM zusammen, wo bereits drei Tonträger erschienen sind.



**Donnerstag, 26. März 2020**  
**Sinfonietta Köln**  
**Cornelius Frowein, Leitung**  
**Preisträger d. Int. Aeolus Bläserwettbewerbs 2019, Trompete**

**Carl Stamitz, Sinfonie d-Moll op. 15, Nr. 3**  
**Béla Bartók, Sechs Bagatellen op. 6 (Bearbeitung für Orchester v. C. Frowein)**  
**Joseph Haydn, Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur**  
**Wolfgang A. Mozart, Sinfonie D-Dur KV 504 „Prager Sinfonie“**

Die Sinfonietta Köln zählt zu den profiliertesten Ensembles seiner Art in Mitteleuropa. Von der Kritik gelobt werden ebenso die „kammermusikalische Klangsinnlichkeit“ wie die „Klangfülle und große sinfonische Geste“ des Orchesters. Insbesondere mit Interpretationen der Musik Mozarts und seiner Zeitgenossen beschreitet die Sinfonietta Köln unter der Leitung von Cornelius Frowein einen von der Kritik vielfach honorierten Weg. Darüber hinaus vergibt das Kammerorchester regelmäßig Kompositionsaufträge. Cornelius Frowein war zunächst als Pianist tätig. Seit den 1990er Jahren trat als Dirigieren in den Mittelpunkt seiner künstlerischen Arbeit. 2018 erschien im renommierten Bärenreiter Verlag sein Buch zur stilgerechten Interpretation der Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts. Den Solopart in Haydns Trompetenkoncert spielt die Gewinnerin/der Gewinner des „Internationalen Aeolus Bläserwettbewerb“, der im September 2019 in Düsseldorf über die Bühne geht. Wir dürfen gespannt sein!



© Mait Jurado

**Mittwoch, 29. Januar 2020**  
**Tallinn Chamber Orchestra**  
**Risto Joost, Dirigent**  
**Carolin Widmann, Violine**

**Arvo Pärt, Cantus in memoriam Benjamin Britten**  
**Felix Mendelssohn Bartholdy, Violinkonzert d-Moll**  
**Arvo Pärt, Fratres für Solovioline und Orchester**  
**Erich Korngold, Symphonische Serenade B-Dur op. 39**

Das Tallinn Chamber Orchestra wurde 1993 von Tõnu Kaljuste aus Absolventen des Konservatoriums Tallinn gegründet und entwickelte sich seither zum führenden estnischen Kammerorchester. Bei namhaften Labels wie ECM Records, harmonia mundi oder Warner Classics spielte das Kammerorchester bereits Tonträger ein. Nach einer Werkdeutung von Arvo Pärt berichtete ein Rezensent von „übersinnlich schönen Momenten. Hier brachten Risto Joost und sein Orchester das Publikum zum Schweben und ließen eine besondere, baltische Affinität zu dieser Musik ähnlich einer Muttersprache erahnen.“ Risto Joost ist seit 2013 Chefdirigent des Tallinn Chamber Orchestras und Conductor in Residence an der Estnischen Nationaloper, künstlerischer Leiter des Birgitta Festival Tallinn und des MDR Rundfunkchores. Der ausgebildete Sänger findet unter anderem aufgrund seiner Vielseitigkeit viel Anerkennung. Die Geigerin Carolin Widmann ist eine vielfach ausgezeichnete und gefeierte Künstlerin. Vor allem ihre Individualität und ihr außerordentliches musikalisches Können werden international hoch gelobt. Mit den renommiertesten Dirigenten und Orchestern konzertiert sie in sämtlichen Konzerthäusern der Welt. Geschätzt wird auch ihre professionelle Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten und ihr Interesse für die Verbindung unterschiedlicher Kunstgattungen.



© Simon Pauly

© Caroline Tallbot

**Montag, 4. Mai 2020**  
**Belgian National Orchestra**  
**Hugh Wolff, Dirigent**  
**Martin Grubinger, Schlagwerk**

**Aaron Copland, Fanfare for the Common Man**  
**Avner Dorman, Konzert für Percussion und Orchester „Frozen in Time“**  
**Michael Torke, Javelin**  
**Sergej Rachmaninow, Symphonische Tänze op. 45**

Das Belgian National Orchestra ist seit der Gründung des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs in Brüssel ein wichtiger Partner dieser viel beachteten Veranstaltung. Die Unterstützung junger Künstler ist zugleich Programm des Orchesters, das sich seit der Saison 2017/18 verstärkt auch der zeitgenössischen Musik widmet. Ein wichtiges Anliegen des Dirigenten Hugh Wolff ist es, das Interesse der Jugendlichen mit einer ansprechenden Programmgestaltung zu wecken. Aus diesem Grund legt der ausgebildete Pianist ein besonderes Augenmerk auf kraftvoll heterogene Konzertprogramme. Seit dem September 2017 ist Hugh Wolff Chefdirigent des Belgian National Orchestra. Martin Grubinger ist einer der besten Multiperkussionisten der Welt und bei sämtlichen Festivals ein gern gesehener Gast. Technische Perfektion, Spielfreude und musikalische Vielseitigkeit zeichnen seine Werkdeutungen aus. Eine wichtige Rolle im Zusammenspiel mit renommierten Orchestern spielen Auftragskompositionen. Seit dem Studienjahr 2018/19 ist der gebürtige Salzburger Professor an der Universität Mozarteum in Salzburg.

Ein zugleich spektakuläres und künstlerisch hochstehendes Programm erwartet die Abonentinnen und Abonenten von **DORNBI RN KLASSIK** in der Saison 2019/2020.

Wer den charismatischen Multiperkussionisten **Martin Grubinger** jemals in Aktion erlebt hat, wurde mitgerissen von der rhythmischen Kraft und Leichtigkeit, die er in den Konzertsaal trägt. Die virtuos-klangsinnliche und außergewöhnliche Musizierart des Hornisten **Felix Klieser** fasziniert in höchstem Maße und brachte den Musiker zu Weltruhm. Ohne Arme geboren, spielt er sein Instrument mit den Füßen. Mit ihren individuellen musikalischen Zugängen genießt die Violinistin **Carolin Widmann** international einen herausragenden Ruf. Die erst 18-jährige, aus Lustenau stammende Geigerin **Elisso Gogibedashvili** hat ihre internationale Karriere bereits sehr erfolgreich gestartet und begeistert die Zuhörenden mit ihren tief sinnigen Werkdeutungen.

Klassische Sinfonien von W.A. Mozart, J. Haydn und C. Stamitz bilden die orchestralen Grundpfeiler der Konzerte. Daneben tauchen die Zuhörenden mit abwechslungsreichen Orchesterstücken wie quirligen Ouvertüren, festlichen Fanfaren und symphonischen Tänzen, romantischen Serenaden sowie spannender Filmmusik in eindrucksvolle Klangwelten ein.

Die kommende Konzertsaison versammelt Kompositionen hauptsächlich aus der Klassik und der Romantik. Überdies erklingen Werke unserer Zeit aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Genres. Dabei gehen Klangsinn, Emotion und Dramatik nicht alltägliche und abwechslungsreiche Beziehungen zueinander ein.

Orchester aus Italien, Estland, Deutschland, Belgien und Österreich werden in Dornbirn zu Gast sein. Das **Orchestra da Camera di Mantova** mit **Michael Guttman** am Pult sowie die **Camerata Salzburg** mit **Gregory Ahss** und das **Duo Gazzana** haben das Dornbirner Publikum bei ihren Auftritten begeistert und sind nun wieder zu Gast im Kulturhaus. Erstmals im Rahmen von **DORNBI RN KLASSIK** musizieren das **Tallinn Chamber Orchestra** mit **Risto Joost**, die **Sinfonietta Köln** unter der Leitung von **Cornelius Frowein** sowie das **Belgian National Orchestra** mit **Hugh Wolff** am Pult.

**Konzertbeginn: 19:30 Uhr**  
**Einführung in das Programm um 19:00 Uhr**  
**durch Robert Schneider**  
 Abopreis: ab € 140  
 Schüler, Studenten, Lehrlinge (bis 26 Jahre):  
 Abopreis € 50

**Im Abo besonders vorteilhaft**  
 Preisvorteil ca. 25 % gegenüber Einzelpreis  
 Gratisparkplatz in der Stadtgarage

**Information und Bestellung**  
 Kulturabteilung der Stadt Dornbirn  
 6850 Dornbirn, Rathausplatz 2  
 T +43 5572 306 4201, kultur@dornbirn.at

**Impressum**  
 Herausgeber: Amt der Stadt Dornbirn  
 Redaktion: Kulturabteilung der Stadt Dornbirn  
 Kuratierung der Konzertreihe: Mag. Roland Jörg  
 Programmänderungen vorbehalten.  
 Texte: Dr. Silvia Thurner  
 Grafik: bzga.at / sägenvier  
 Druck: VVA Dornbirn

# KLASSIK 19 20